

Autarkie in EEGs

Praxisbericht bestehender EEGs und Speichernutzung

Benjamin Reichl

24. November 2025



Vorstellung



StB Benjamin Reichl LL.B. (WU), LL.M. (WU)

Steuerberater mit Spezialisierung Energieabgaben und Umweltsteuern
Obmann und Geschäftsführer STERN-EEG eGen

+ 43 664 148 10 79

benjamin.reichl@stern-eeg.at

Sternwald 5, 4191 Vorderweißenbach

Agenda



Was ist Autarkie? **4**

Low-Investment Measures zur Autarkieerhöhung **7**

Heimspeicher clever laden – Ausgangslage von EEGs **8**

Heimspeicher clever laden – Chancen für EEGs **10**

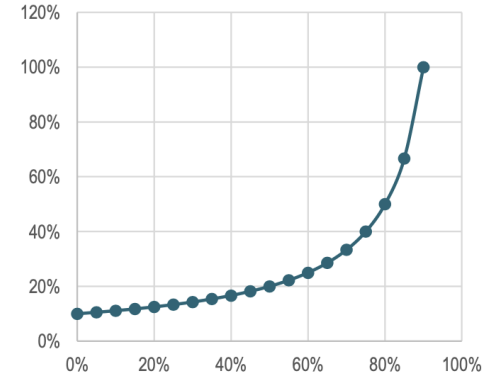
EXKURS: Tarifgestaltung in EEGs **12**

Was ist Autarkie?

„Autarkie ist eine Messzahl für den Grad der Selbstversorgung.“

Es bestehen unterschiedliche Definitionen von Autarkie:

- ✦ bilanzielle Autarkie = $\frac{\text{Eigene Erzeugung}}{\text{Gesamtverbrauch}}$
- ✦ Lastgerechte Autarkie = $\frac{\text{Eigene Erzeugung, die selbst genutzt wird}}{\text{Gesamtverbrauch}}$
- ✦ Technische Autarkie = Strom ohne Stromnetz
- ✦ „EDA“-Autarkie“ = $\frac{\text{Eigendeckung aus Energiegemeinschaft}}{\text{Gesamtnetzbezug}}$

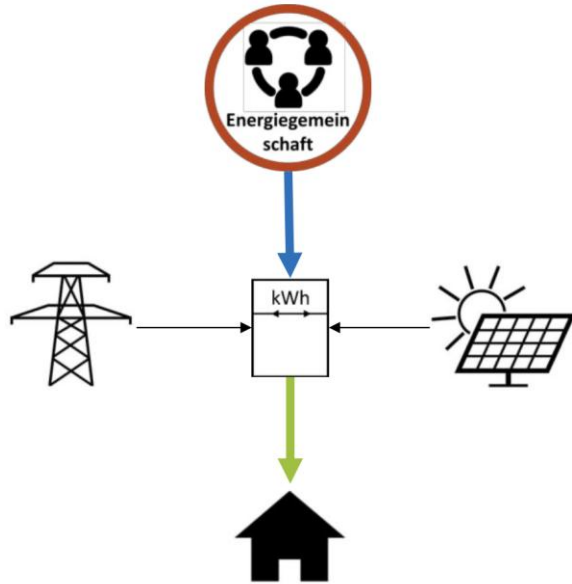


⚠ Quotienten können kontraintuitiv sein ⚠

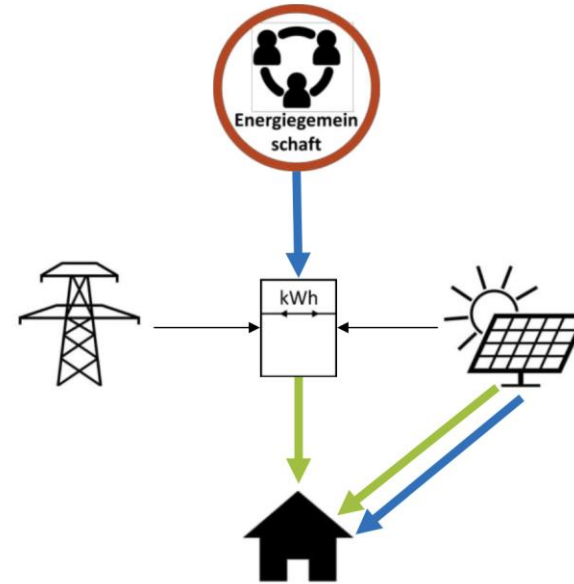
Beispiel: eine Reduktion des Gesamtverbrauchs um 50% bringt nur eine Autarkiegraderhöhung um 10%.
(Annahme: Autarkiegrad beim Start 10%)

Darstellung EDA-Autarkie

$$\text{bilanzielle Autarkie} = \frac{\text{Eigene Erzeugung}}{\text{Gesamtverbrauch}}$$

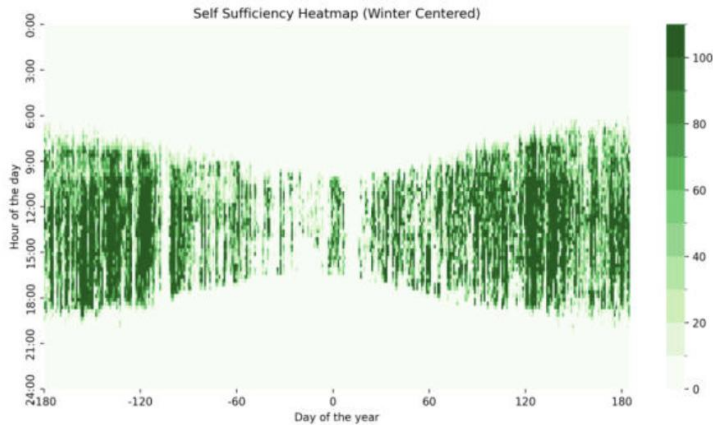


$$\text{„EDA“-Autarkie} = \frac{\text{Eigendeckung aus Energiegemeinschaft}}{\text{Gesamtnetzbezug}}$$

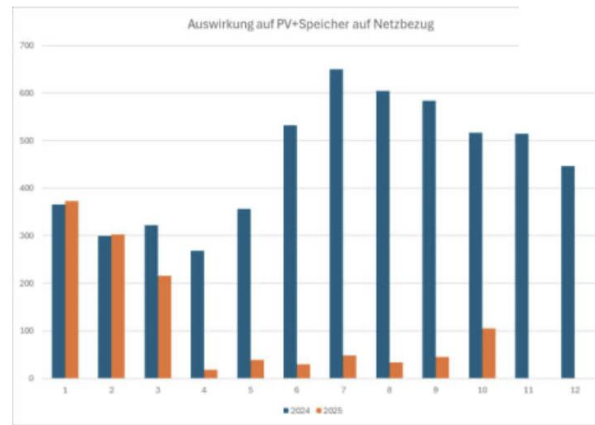


Autarkie im Jahresverlauf

„Einfach“ im Sommer, schwer im Winter.



- ✦ Schon jetzt ist ein sehr hoher Autarkiegrad im Sommer relativ „einfach“ möglich.
- ✦ Im Winter gibt es eine Autarkie-Lücke, die nicht einfach zu füllen ist.



- ✦ Empirie: Ergebnisse der Investition in eine PV-Anlage im Zweijahresvergleich:
 - ✦ 90 % bis 95% weniger Netzbezug von April bis September
 - ✦ Lücken im Zeitraum November bis März

Low-Investment Measures zur Autarkieerhöhung

✚ Es gibt auch sehr günstige Maßnahmen, die den Autarkiegrad erhöhen:

- ✚ Livedaten aus Smart-Metern
- ✚ Verhaltensanpassungen
- ✚ Etablierung von Energiemanagementsysteme
- ✚ Kollektive Planungen (insb. auch in EEGs)
- ✚ Heterogenität bei den Teilnehmern

→ Die Eier-legende Wollmilchsau (hier: kann alles, kostet nix) wurde noch nicht erfunden.



Ein nicht zu unterschätzende Intervention:
die gute, alte (und günstige) Zeitschaltuhr

Heimspeicher clever laden – Ausgangslage (1/2)



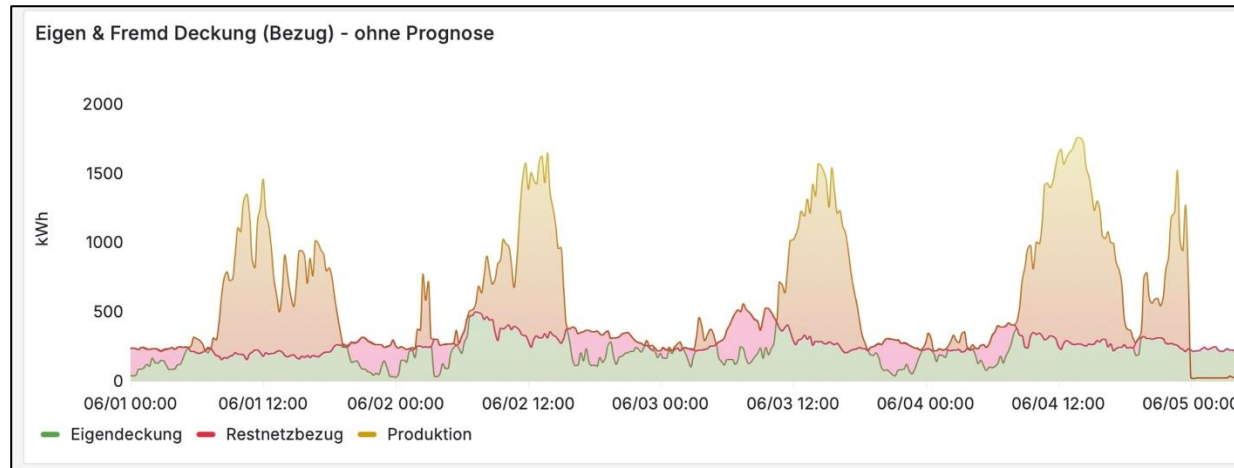
- ✦ EEGs weisen oft viele Photovoltaik-Einspeiser auf.
- ✦ Marktbedingt resultieren beim Restenergieabnehmer für Überschussenergie aus PV-Anlagen nur ein niedriger Einspeisetarif. Vor dem Hintergrund des neuen EIWG wird dieser gegen EUR 0,- je MWh gehen.
- ✦ Die Anzahl der Heimspeicher (Batteriespeicher) wird in den kommenden Jahren massiv ansteigen.
- ✦ Bislang werden Heimspeicher lediglich auf die eigene PV-Anlage ausgerichtet installiert und vom Elektriker des Vertrauens ein einziges Mal programmiert. Detaillierte Anpassungen auf die Jahreszeit und den Lastverlauf finden nur selten Anwendung.

- ✦ **Resultat:** in vielen EEGs ist zur sommerlichen Mittagszeit eine hohe Überschussmenge gegeben, während zu den Tagesrandzeiten der aggregierte Energiebedarf nicht abgenommen werden kann.

Heimpeicher clever laden – Ausgangslage (2/2)



Typisches Last- und Erzeugerprofil einer EEG am Beispiel der STERN-EEG für Anfang Juni 2025:



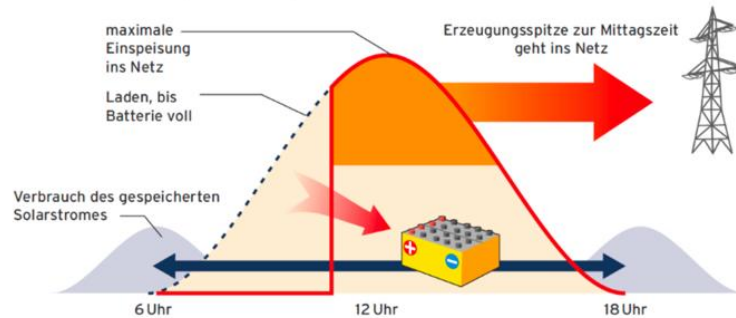
Heimpeicher clever laden - Chancen für EEGs (1/2)



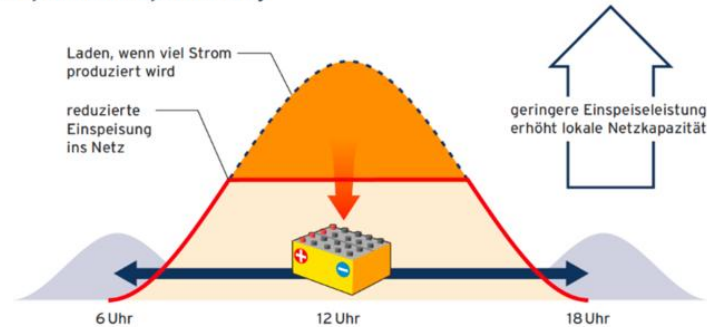
- ✦ Erhebliche Chancen für Energiegemeinschaften: Verschiebung vom Ladebeginn-Starts des Heimspeichers, um die kollektive Autarkie in der EEG zu erhöhen bei gleichzeitiger Erhöhung der Netzstabilität.
- ✦ **Vormittags**, wenn die Sonne langsam aufsteigt, steigt die PV-Erzeugung erst nach und nach. In dieser Zeit kann der produzierte Strom in der EEG deutlich effizienter verteilt und somit verbraucht werden. Wird demgegenüber der Speicher frühzeitig beladen, verbleiben für den gemeinschaftlichen Energieaustausch deutlich geringere Mengen - der Strom „versickert“ im eigenen Speicher, bevor andere davon profitieren können.
- ✦ **Zu mittags** hingegen ist die PV-Erzeugung am höchsten. Gerade im Sommer können wir den PV-Überschussstrom nicht mehr gänzlich innerhalb der EEG verbrauchen. Beginnt der Speicher erst jetzt zu laden, stehen vorher mehr Überschüsse für andere Mitglieder zur Verfügung – und man profitiert von weniger Abregelung und niedrigerer Netzeinspeisung.
- ✦ Gemeinsam sorgen wir so auch für mehr Netzstabilität: Durch die Ladeverschiebung werden morgendliche Lastspitzen vermieden und das Stromnetz mittags entlastet – ein Beitrag zur regionalen Versorgungssicherheit.

Heimpeicher clever laden - Chancen für EEGs (2/2)

konventionelle Speicherung



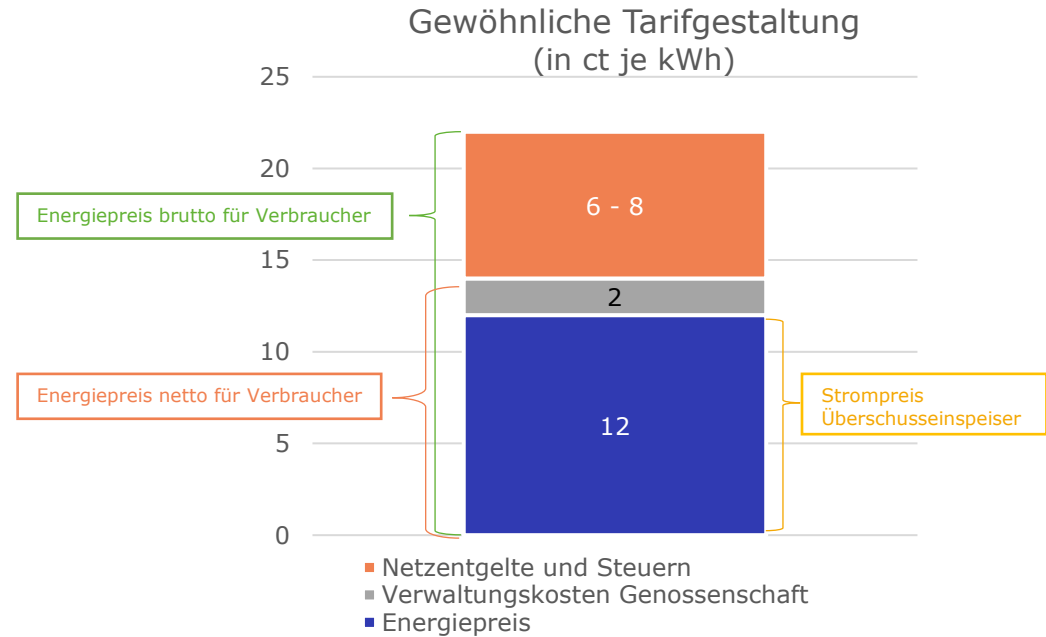
netzoptimierte Speicherung



- ⚡ Weitere Maßnahmen: Stromverbrauch vorrangig in die Mittagszeit verlegen und energieintensive Geräte wie Waschmaschine, Kühlaggregate, Elektroauto, Wärmepumpe bzw Warmwasseraufbereitung vorrangig in der Mittagszeit betreiben (lassen).

EXKURS: Stromtarife in Energiegemeinschaften

- › weitestgehend freie Handhabung bei Preisbestimmung innerhalb der eigenen Gemeinschaft
- › langfristige, konstant niedrige Energiebezugspreise, die vom Börsenpreis abgekoppelt sind
- › Marktpreisübersteigende Einspeisetarife für Erzeuger
- › erhebliche Energieabgabenreduktionen für Verbraucher (nur EEG)
- › Festlegung durch Vorstand, Beirat, Preisbildungsausschuss



Maßgebliche Aspekte der Tarifgestaltung



- › **Anknüpfung** der Bezugs- und Einspeisetarife **an Indizes (zB ÖSPI, VPI)**
- › **Rabattierungen** in Bezug auf bezogene Energiemenge (auch: unter Berücksichtigung der rückgespeisten Energiemenge an EEG)
- › Differenzierung nach **Netzebenen (NE 5+6 und 7) der angeschlossenen Verbrauchsanlagen**
- › **Beaufschlagung für Einspeisemenge** in Abhängigkeit der **Anlagenverfügbarkeit**
- › Differenzierung nach
 - › **Erzeugungstechnologie** (zB anhand der Gestehungskosten)
 - › **Geschäftsanteilshöhe** und/oder **Eintrittsdatum**
 - › **Energieverfügbarkeit** (Spitzenlast in BEG)
 - › **Mitgliederqualität** (Wärmepumpe, E-Auto, Speicher, Größe PV etc)

Prämissen der Tarifgestaltung



- I. Liquiditätssicherung und **betriebswirtschaftliche Verträglichkeit**
- II. Preisbildungsprozess muss für Entscheidungsorgane **administrierbar** sein
- III. Softwaretechnische Unterstützung bei **Abrechnung**
- IV. Transparente und **nachvollziehbare Strukturierung für Mitglieder**
- v. **Steuerliche Qualifikation** von EEG, Einspeiser und Abnehmer
- vi. **Sonstige Kosten:** Beiträge, Gebühren, Verrechnungspauschalen, laufende Mitgliedsbeiträge

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!



STERN-EEG

ERNEUERBARE-ENERGIE-GEMEINSCHAFT

